Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302301

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Erich-Köhn-Straße 67

Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 676f

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Hausdurchgang, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als Zweispänner mit Korridor, Küche, Stube und zwei Kammern – jedoch nur mit einem Abort auf der halben Treppe für jeweils zwei Wohnungen – wurde das sechsachsige Mietshaus 1887 bis 1888 errichtet (Albertinerstraße, später Wettinerstraße). Bauherr war Carl Nelb senior aus der Gundorfer Straße in Lindenau; die Gundorfer Straße übrigens galt als eine der besten Geschäftslagen in Leipzig-Lindenau. Für Entwurf und Ausführung darf wohl Baumeister F. Otto Lehmann angenommen werden. 1893 wurden Beschleusungspläne eingereicht, im Jahr 1911 durch Kaufmann Johannes Robert Funke der Antrag zum Umbau des Erdgeschosses eingereicht. Eigentümer in der Folgezeit waren Kaufmann Wilhelm Paul Elze, Curt Fritz Winkler und ab Juni Dr. Konrad Lewinsohn „im Wege der Rückübertragung zur Abgeltung des Wiedergutmachungsanspruchs“. Traditioneller Gründerzeitbau mit Putzfassade über Bruchsteinsockel, Hausdurchgang, Stuckdekor und ausgebautem, wohl ehemals mit Schiefer gedecktem Mansardgeschoß. LfD/2008

Datierung 1887-1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LX/95/7**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Schaal, Robert
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09302301 A**
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.